General-Anzeiger

Erscheint wöchentlich Imal: Dienstag, Donnerstag und Somabend.

Bezugspreis derteljährlich für Abholer I Mt., ducch Joten in Kemberg 1,10 Mt., in Keuden, Kotta, Lubait, Uterig, Gommlo 1,15 Mt. und ducch die Hoft 1,24 Mt.

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend.



Verfiindigung&blatt Rönigl. n. ftädt. Behörden sowie vieler Gemeinden.

Inserate fosten die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg.

Bet deren Anim 12 Spg. Beilagen erscheinen wöchentlich: Achteitiges Unterhaltungsblatt und des "Land-manns Sonntagsblatt". Einzelne Aummer des Blattes lostet 10 Pfg.

Mr. 104.

Kemberg, Dienstag, den 5 September 1911. 13. Jahrg.

Aus der Woche.

Aus der Seimat und dem Reiche.

Remberg, ben 4. September 1911 * Borausiichtliches Wetter. Morgen Dienstag, den 5. Sept. Zeitweise wolkg, vor-wiegend trocken, mäßig warm. * Der Jahrestag der liegtreichen Schlacht

* Der Jahrestag der legtetagen Schlacht ertuckt nuo von den flödischen Gebörden gebei Sedan wurde am Sonnabend in gewondter liftet wurde, macht durch eine Schussers fellt die gangen, einen ihmpathichen Eindruck. Es besteht aus au welcher sich die Schultinder vormittags 9 einen von Feddischen heegsesselten Unterda. Uhr in ihren Klassen einfanden. Der sonst

sibliche gemeiniame Kirchgang des Kriegerund Landwehrwereins war in Andetracht der für Sonntag in Kunssschieft genommenen Eint-billung des Gebenftsiens für die Südwesfactifa-Krieger auf diesen Tag verlegt worden, Aligse den vorgenannten Bereitem waren noch die Schüpengilde, der Männer-Gerang- und der Männer-Turnwerein vertreten. Ueder die Einweihungsfeber selds berichten wir in einem besonderen Artiste weiter unten.

* Ge geht vorwärfts nämlich mit der

Einweilungsfeter, elbft berichten wir in einem bejonderen Artikel weiter unten.

* F8 geft der vorwärte nämlich mit der Augendpflege in unierer Stadt. Auf ergangene Einaddung hate fild am vergangenen Sonnabend eine Angalj Herren, die Berkländnis und Beigung für Jugendpflege daden, Bertreter des Introvereins, der Fortbildungslichtle und des Tentrovereins, der Fortbildungslichtle und der Augendpflege ausstigung einzutreten und der Augend das dem Wahlfret Gaben zu dienen. Am 17. September nachmittags 3 Ultz werden die Speten V. Fortbildungslichtle für die Verläche der Verlächen der Verläche der Verlächen der Verläche der Verlächen der Verläche der Verlächen der Verläche der Verläche der Verlächen der Verläche der Verlächen der

bie Jugend ein Herz haben.

* Fodem Baterlandöfrenude mußte es

* Fodem Baterlandöfrenude mußte angenehm berin Berlasse des Gotteshauses angenehm berühren, als Herr Organist Wittigh
"Die Wächt am Rheim" ertönen ließ. Und

wir stehen anf dem Standpundt, daß es troh
aller Onertreiberein um uns noch gar nicht io
schiecht bestellt sein tann. Benn man die Teilnahme an der gestrigen schlichten Feier in
Betracht zieht, tann man unt agen, daß die
mit lo großem Tam-Tam ins West geletzte
Demonstration der "Genossen" auf dem Teep
erver "Kinderspielptag" völlig bebeutungstos ist.
Rötigen, 31. Aug. Alls ein rassimierter

Die Enthüllung des Gedentiteines für die Sudweftafrita-Rrieger

Das Denkmal, welches auf dem Kirchplatz errichtet und von den städischen Behörden ge-stiftet wurde, macht durch seine Einsacheit einen sympathischen Eindruck. Es besteht aus

Diefen ziert eine Tafel mit folgenber

Den tapfern Rampfern in Deutsch-Subweftafrita Bei Bartebeeftmund fiel am 24. 10. 05 ber Gefreite Paul Müller aus Kemberg 2. Esfadron Thur. Hujaren-Regiments Nr. 12.

der 2. Esfabron Thir. Jujaren-Regments Vr. 12.
Nach Beendigung des Gottesbenftes traten der Kreigere, der Landwehr-, der Männerturn-Berein, die Schüßengilde und der Männerturn-Gelang-Kerein, jowie die 1. und 2. Nächdenud Knabentlasse an und gruppierten sich um das Denfinal. Erössinet wurde die Heiber der hich außer den flädbilden Vehörden auch der Kgl. Landrat von Trotha aus Wittenberg eingefunden hatte, durch einen Vortrag des Me.G.-B. Heroni betrat Herr Archibasonus Schulze die Tribline und hiet die

Weiherede,

welcher er die Worte aus Plalm 68, 29 "Dein Goit hat dein Reich aufgerichtet; dasselbe wolles du, Gott, uns stätten, denn es ift dein Wert" zu Gernde iegte. Wir lassen bie trefftiche Rede im Bortlant solgen:

1 Wortlant folgen:

Liebe Zuhörer! Wir haben uns hier verjammelt, um ein schliches Dentmal zu enthüllen, das den tapferen Söhnen unseres
Baterlandes geweiht ift, die in den afrikanischen Kolomien für die Größe und gelunde
Entwicklung des deutlichen Volles und des
benischen Keiches gestämpt haben und in
untätätigen Tagen tämpien werden Silve
wollen aber bei unserer Beispered deutlichen
Flicklund und den
Kolomiorit und den
Kolomiorit und der
Kolomiorit und der
Kolomiorit und den
Kolomiorit und den
Kolomiorit und den
Kolomiorit und den
Kolomiorit und der
Kolomiorit und den
Kolomiorit und
Kolomio Pfalmwort und danach betrachten: 1. Unjer Gott hat unjer Reich zur Weltmacht uns aufgerichtet. 2. Unfer Gott wolle biefes Reich uns färden, denne si it sein Bert. Liebe Zuhörer! Unfer Gott hat unser richtet, das ift das Geste, was wir mittenaber zu betrachten haben. Dadel fommt aber unfer Spurch nicht in dem Unter deutsche, als ob etva unser deutsche für den der deutsche fahren unter deutsche festen der deutsche festen der deutsche festen deutsche deutsc

nütt die Absicht, durch Handelsvertely in eigenen Kosonien dem Baterlande zu nützen und was die andere, diesen Kestredungen allen nationalen Schut zu gerühren, wenn nicht Söhne unfres Baterlandes sich in immer größerer Jagl gesuddere, die in freiwölliger Entisstieung sich in Deutsch-Afrika als Kausseuler, Ingenieure, Jandwerter, Landwirte, Missionare, Lehren und Aberzei diese dem Stellten das Kausseuler, Jagenieure, Jandwerter, Landwirte, Wissionare, Lehren und Aberzei dieser gleisse dem bestimmt Zeit als Angehörige des Militäre und Veausteulung und Verscheckschaftung stadtlicher Ordnung und Verscheckschaftung faatslicher Schunng und Verscheckschaftung faatslicher Schunng und Verscheckschaftung kantlicher Schunng und Verscheckschaftung kantlicher Schunnen und die Keltschaft uns zur Vestlichen des Janischen von der Verschaft uns zur Vestlichen der großer Aghl klitig geweien sind, um unter großer Aghl klitig geweien sind, um unter afrikantsche Schunner weit auch deutsche Schulisse geseiste haben, weil auch deutsche Schulisse geschiebt haben, weil auch deutsche Schulisse geseiste haben, weil auch deutsche Schulisse Schulisse der Schulistunge eins den Geschaft der Schulisunge einem Westendien Westendies Allein und bereicht gebührt hoher Kunnun Dantbardeit gebührt bor allem benzeitigen, die in dem großen Herero- und Hotzel vorsossen gewand ober auch ein Mere der Verschliebt vorsossen gewand ober auch ein werden. secht ober auf einsamen Erkundungsrotten ihr Leben dassung geward des Weitstergossen haben, damit nicht die Anture von der Unfusture von der Unfusture von der Unfusture von der Unfusture von Boden wieder weggesegt wirde. Und Anthun und Annthonetiet zollt jeder mit willigen Herzen beisen Heben, der eine aus den Berössenlichtungen des Großen Generalstades die ungeheuren Anftrengungen und Entbehrungen, die Tene bis zum Tode sennt, die jeden eingelnen, Offizier wie Soldaten in der Schuftruppe bejeelt hat, weil sonst der Aufstand noch viel größere Opfer an Gut und Auffand noch viel größere Opfer an Gut und Auffand von die größere Opfer an Gut und Auffand noch wiel größere Kopfer an Gut und Auffand noch verlammt fande wie der helpe der Auffand noch wie der der helpe helpe der Auftende von in ftolger Freude des guten Kameraden Annt Miller, unfres Landsmannes, der, von seinen Vorgelegten ausgezeichnet, seine Treue zum Baterlande det Harten der Vorgelegten ausgezeichnet, seine Treue zum Baterlande det Harten der Vorgelegten ausgezeichnet, seine Treue zum Baterlande det Harten der Vorgelegten ausgezeichnet, seine Treue zum Baterlande det Harten der Vorgelegten ausgezeichnet, seine Treue zum Baterlande der Harten der Vorgelegten ausgezeichnet, seine Treue zum Baterlande der Harten der Vorgelegten ausgezeichnet, seine Treue zum Baterlande der Harten der Vorgelegten der Vorgelegte mannes, der, von seinen Vorgelegten ausgegeichnet, seine Teuer zum Baterlande bei Hartelegitund mit dem Leden bestigeget dat, und dem vor ein ehrendes Gedächtist als einem wackern Keitersmann bewahren wollen. Soll so unser Denftseit und von den vertenen wollen. Soll so unser Denftseit und von des erimeren, was für unser bosonicken franzen, der für unser bosonicken im Krita geleiste ift, don in weiter geben und bitten: Unser Gehrtt noch weiter geben und bitten: Unser Gehrtt noch weiter geben und bitten: Unser Gott wolle biese Kleich uns färfen, dem es sit sein Westen ausschließen der hen dagere den der her keine ausschließen bei der den Vollebeise Kleich uns färfen, dem es sit sein über Kreinde ausschließen Seinen das gehoern gebächen. Aber das liegt nicht im Sinne weder der Helte unseren gebächen. Aber das liegt nicht im Sinne weder der Helte unseren, wenn sie derfitzigen Verlägen Ledersgung. Denn die Schrift pseutlich Verbeit au, als auf teigeerlige Voorbeeren, die mon immer mehr als bittre Kotwendigsteit aus gelichen in die gewöhnt dat. Daber muß das hier unser Sches Sinn sein, das Gott der Helte Kiedt. Aber der Kiedtschaft der kiedt der Kreit de



Huf Eduards Megen.

Auf Eduards Alegen.

Beridiebene englische Beitungen haben in biesen Tagen wehlebig barüber Klage geführt, bag in Zeutschland eine iehr gereizte Etimmung gegenüber Genslam herriche, bas den während ber gangen Marottoverhandlungen nichts getan, als den Beriud gemacht habe, den erfülgen Walter zu hießen. Es lohnte sich nicht, sich mit er Ribertgeung lotiger Edreiebrerien zu befüllen, wenn es nicht bei uns daßeim nahe Gemüter gibe, die uns beteinen wenn es nicht bei uns daßeim nahe Gemüter gibe, die uns beteinen wennten, um zwei Kliegen mit einer Klappe zu schlagen, untwicklich und Kranterie dauern zu verföhnen und zugleich alles

Witternaum untere ausstitchen Achtern

Miftrauen unfrer englifchen Bettern Wiftranen unfver englischen Vertern au geriftenen das in den harmlosen Hergen aus Echemsteinab feint, seit mir eine Flotte gebaut haben, die unsern Handle, dessen am Echemsteinaben, die unsern Handle, desse eine englische gefährlich wirt, wirftam besichtet. Der Hinnes den die die eine Auflichen gefährlich geführlich gehörtlich g

Wettbewerb am Weltmartt

Wettbetverb am Weltmarkt
Bergidig geleistet haben. Musen wir uns doch furz
die Ereignisse im Sechädinis zurich. Der Mann,
desten politischer Weikligungsdrang ein Wenschen
einer lang don seiner energischen Muster aprickgebalten worden war, ahnte schon bei seinen
Regierungsdamtritt, das seinem Neichen nicht mehr
kopien von den der der den der der der
Aupoleon) von Frankeiten Gesche vorde, sonbern daß das junge Weltreich, das in ichweren
Ampsen sich seine Unicht errungen dare, daß
Deutschland der zu sirchtende Rebenbusker geworden war. Und barauf von seine gange
Bolitif gugelchnitten. Zuerst luchte und sand
er in Paris willige Okren, als er die Mar verbreitete, daß Kailer Willselm nach der

Worherrschaft in Europa

irebe, die nicht und den Antonaflios Frank-

Borbertschaft in Europa firebe, bie nicht im ben Nationassisch Frankreich ist die und der Antionassisch in eine gewisse Abganigsteit von der neuen Kaltermacht deringen mitstell über die Geschaft der Antionassische der Antionassische der Antionassische Geschaft der Antionasische Geschaft der Antionassische Geschaft der Antionasische Gesc

Burnidhaltung gegen Dentichland

Burinthaltung gegen Deutschland 31 überreden wuiste, die danm in Algeciras sich zeigte, wo Italien gegen Deutschland stimmte. Bertrauende Seelen in Deutschland laben ein neues Zeitalter berundbammern, traumten von dem 10 oft belungenen Wölferfrahling, als König Georg den Phyton beitig, dem der Ruj vorausgüng, dolf er ein entschlechere Freund Deutschands sie. Pur das diese Freundschaft leines Jeich vorausgüng, dolf er ein entschlechere Freund Deutschands sie. Pur das diese Freundschaft leines Jeich vorausgüng der der deutschleche Freundschaft in zeigen sollte. Miemals sit die entschliche Schuigsmacht je degenzat geweien, als in diese Augurt, wo ein Bertreter des Königs in Wiese dem Deutschen Aufer.

burfte (in einem in ber Neuen Freien Breise verössentlichten Artistet), ohne daß von Londoon aus etwas geschach, ohne daß von Londoon einen Schrift unternommen hatte, ber uns Gemuchung geben toutte. Wie all wolfen engeliche Blätter ihre Klageslieder rechtiertigen, bon mir daß wir

Englands felbftlofe Bermittlung

Englands jelbstlofe Bermittsung fallig verstanden und misbeutet batten. Wenman längit nicht mehr von der Agadvirahrt und ifren Volgen reben wird, wenn sangib eine Maarotforgee erebigt eine wird, wenn sangib benten, das sich in vie heit der Agadvirahrt und ihren Volgen erebigt eine Ereite misstig, obseleich es gegen die freie Hand uns Agadvirahrt und der Agadvirahr

Politische Rundschau.

Reuticifaut.

Reutichsand.

*Raifer Milbelm nahm im Beifeln nier Kurfiftigfeiten auf bem Tempelhofer Bebe Berim bie Barabe fiber bas Garbeforps ab.

bentung.

*Mit dem Neichstagswahlerecht
wird lich der in ben nächten Tagen in Polen
gliammentretende. Deut i sie Et die Et ab et al
geläftligen und beionders die Neueinteilung der
Neichstagswahlteriel erörtern. Es liegt dags
volgender Antrag vor: "Der Deutsche Eichbet
ag wolle sein Bedoutern darüber ausfprechen,
dab die jeigten Verlimmigen ihre das Radiest, zum Neichstag für de an Einwohnerzahl
ent gewahren Verlinger, eine durch wir in
lächlicher Beotlerung, eine durch und
erfalten, daß dieser Juliand der ingen, und
erfalten, daß dieser Juliand der Reichsregierung vorliellig werden."

*Die Annburischaftskammer für die Rießeregierung vorliellig werden."

regierung vorstellig werben.

* Die Landvirtsfaftischumer für die Pheinprodum dar an en preusifigen Laudvirtsfaftisminister eine Eingabe gerächtet, in der sie in gindlich auf die brohend Teierung um Hernelberger und die Ergebende Teierung um Hernelberger und die Ergebende Einerung um Hernelberger der Ergeberger der Gerichten fün ikt ich ed bin n.e mit tet ähnlich wie bei den Futtermitteln erlucht.

* Auverlässige Nachrichten über den Fortgang der Maurolfoberhandlungen legen augenbischtige des beitrebt, den Beguinn des gweien Altes der Ketchelberger und ein eine der Beneite für der sichtlich der Geschelberger der der Bereite ist aber ichtlich der Bereiten eine des gweien Altes der Bereitungen zu beim-rächigen, und erner ift eine große Einhellig-teit der Weinungen in bezug auf die don Frankreis aufzustellen Forderungen unwerten-bar. Die allgemeine Arbeitung gest dahij, daß lich die neubenimmenden Berliner Terhandlungen

subörbert und ganz ausschließtich um die franjölichen politischen wie wirtschaftelichen Wechte in Marotto zu drechen haben.
Die Unnachme der iranzolichen Korberungen burch
Deutschaften der bei der Berbebingung bes Horiganges der Unterhandlungen. Der jegt nach
Berlin zurüczeichen Bolichgier Cambon höchen
christika Bellingen mit auf den West getommen, die an Klachett michts zu wünscheitigs Zudichritika Bellingen mit auf den West der dichritika Bellingen mit auf den West der dichritika Bellingen mit auf den West der klachen Franterich berlange barin bon Deutschaft der inschlichen Sand. Die Falling der Korderungen feit derarb eitlimmt, das hötere abweichende Aussegungen völlig ausgeschoffent eien. Wenn dam Deutschaften dam diese franzölichen Forderungen eingeben follte, was man in Karis sehr beitummt erwartet, dare der Noment gedommen, über die Gutschäugung im Kongolande zu reben. Diese Gutschäugungen lossen zu erken. Diese Gutschäugungen song dam der der der der der der der Noment gedommen, über die Menterbeiten laugen der die geplante Gebierkabreumg den die diesersten unschwertigen zugeschäub-nische Menterläuserte Wenze des jet, das Frantreich zu benvilligen in der Rage sei, das Frantreich zu benvilligen ungenienen erfeinen lossen der die gesten der bei gestenten und den der diener letze unt menter gefeinen lossen der der der der der der der der Rage der de

Anny 34 nivertrevener Juvertundigen Sithung beschäftigte sich der Ministerrat mit der Tenben in ihre den Angelein der Angelein Sichten erung und den Tumusten, au denen sie in bertschiedenen französlichen Sichten gestücht hat. Troh der langen Beratung lonnte man sich indessendigen nicht über Wahregeln zur Albevehr einigen.

Wahregeln von und ind indezien nicht über Wahregen zur Einigen.

*Allem Anichein nach lieft das Land vor einem Riefen freit. Weniglens erfläris Etalen in der in de

Dampferexplosion bei Stettin.

Tampleterplonon ver sterin.

Gine verhängindone Araditrophe hat fich am 1. b. Mis. in der Nähe von Stettin in der Stepeniher Bucht ersignet. Dort ift der Regierungsdamber "Strewe" in die Auft gesilogen. Der Dampler war gegen 2½ ühr mit dem Vegierungsbaurat Steinsch am Bord von Stettin nach der Buch geichren und legte gegen 4 ühr dei der Auftragen und Baggermeiter Schröber erftaltete dem Baurat Berick. In diesem Augenblid erfolgte eine Erstoffund der Keifels.

Explofion des Reffels.

Explosion des Acficis.

Baurat Selinish, Kopitian Raads, Matrois
Verntien, Maidinist Gerzh und Seizer Enewich
von der "Streue", jowie Maldinenmeilter
Echteder von Dampidagger 5 wurden joset
getötet. Außerdem vurden Steuermann Landau,
Matrois Groß und Laft iV mehr oder minder
ichwer verteit. Der Dampier wurde nach einer
jeichten Seite geichleppt und bort auf Erund
geiett. Aber

Die Urfache bes Unglücks läßt fich nichts Bestimmtes fagen. G8 tann fein, bag bas Schiff eine ichabhafte Stelle ge-

habt hat. Doch ist dies nicht anzunehnen, da
die Kessel in regelmäßigen Abstanden antstig
geprist werden. Es besteht aber die Möglicheit, das die Masserorbe nicht genügend
Bosser durchen der der die Möglichbie Abstandung des Keuerbobens ungenügend
war. Insolgedessen könnte ein Needund entkanden sein, der der Schöle herengte. Sin
Maggerarbeiter ist am schwertheum erstett worden,
er dat eine Schödeberselung erlitten, und
zonr ist ihm die Haut labvenstrung eine
10 bis 12 Zentimeter herausgerissen werden,
und der Abstandungen an einem Auge,
an der Nase und der Bertwundungen an einem Auge,
an der Nase und der Bertwundungen an einem Kange,
an der Nase und der Bertwundungen an einem Kange,
an der Nase und der Bertwundungen an der
Danid. Der stoch hat einen Veruch des
Schulterbattes davongetragen. Ein Schijfsteil
ist ihn dagegengestogen. Der Dampfer darste

vollfändig bertoren

lein, Er ist in der Mitte auseinandengeborten

lein, Er ist ne vertwerfeite Vondere der der

Mie entsteht eine Kaiserrede?

Gisela farkas.

11] Gin Runfilerraman bon Egon Badter.

wie es die Dame mit einem ihrer — Freunde macht, der darf iks nicht wundern, menn er in den Werdacht gerät, Kandaliachtig zu lein." Der Boligeirat igd eine Weile ichweigend der fich nieder. "Gere Graf," lagte er dann, "ich habe Sie bierber gedeten, um Ihnen einige Fragen dorzulegen, deren Beantwortung für uns von höchlem Werte ilt." "Bilte beringen ein über micht" "Bilte beringen ein ehder Weile Frührlein Sie die Ber micht" Frache einsten und von der Frache einstehe wie der Beather inch weile Frührlein Sie daben jenen Brief nicht geschieben?" "Wein 1" "Damit wahre der Annet Angels Nationale

"Sie haben jenen Brief nicht gelchrieben?"
"Nein!"
"Demit wäre ber Zwed Jirse Beiluss ertebigt, benn es wäre somt ieftgeliellt, bei
jemand Ihren Bamen zu einem Schurfeillt, bei
jemand Ihren Ammen zu einem Schurfeillteil
nistdraucht bet. Geschaften Sie nitt "Ihren
noch einen Borfellag zu machen, nut welche
Art ber leibige Standal, der bie Öschulfässeit
aber Geschüpe Beischlitzt, beigelegt werben fann."
Graf Josheneg, der sich inzwischen erhoben
fatte, verbeugte sich, wenn Sie der Dame
offiziell iene Summe anbieten würchen, hie hir
einen Ilnderlannte angehöst in Mannen Ihrer
Frau Mutter bot. Mein Wort darunt, sie
wirche diese Summe anbieten würchen, als ein
wichte diese Summe ansichagen. Die Beroffentlichung würche den Ansich in der Schulte
erflätzterung würche den Ansich in der
Kratierung würche den Ansich in der den ist zu
wicken Ihren und der Dame Frieden gefollossen. Der Standal wäre damit aus der
Wett geschaft."

3u ieinem größten Erstaumen teiste ihm ber Nat doraus mit, daß Gisela dieses An-gebot natürlich ablehne, wie sie bereits vorsie-verschaften der Angeleiche der Geschlaften Alls Graf Johensy das Bureau verlassen batte, rieb sich der Bolizseint die Sände. "So" ingte er bei sich, "mur können wir in aller Ruhe nachforchen. — Mich wundert nur, das Inspekton Förster absolute nichts von sich hören läßt."



heer und flotte.

Die nächtjährigen Kaisermanöver werden in der Torgauer Gegend statistioden. Nach der Abriganter Wisselfus wir der keinerung an die Schaft die Torgauer in Denfinal Friedrich des Großen auf den Schrifter Dentier und Kriedrich des Großen auf den Schrifter der Dentimal Friedrich des Großen auf den Großen eine Dentimal haben bisher eine 13 000 Mt. ersahen.

Doese einweisen. Die Sammilungen au bem
Bentmal hoben füßber einvo 13 000 M. ergeben.

— Muf ber Kailerlichen Berit im Wilhelmskathen werben jeht Borbereitungen getroffen für
bei Kiellegung bes Linienfolfties "N". Sein
Ban wurde bereits vor Rochen ber Bilhelmskathen werben jeht Borbereitungen getroffen für
bei Kiellegung bes Linienfolfties "N". Sein
Ban wurde bereits vor Rochen ber Rithelmskathener Bereit übertragen, fonnte des noch
nicht in Ungriff genommen nerben, weil ber
feinen Breuger, "Straßburg" noch be Raubeflim
befeut hielt. Der Reubau ilt jeit langer Zeit
ber erste Bermefrungsfom bes Kiottenbames,
er trägt bie laufenbe Rummer 38, das heift bie
erste Bermefrungsfom bes Kiottenbames,
er trägt bie laufenbe Rummer 38, das heift bie
leighe bes Sollbefandes ber Minienfolffe bes
Kiottengeleses. Bis au feiner Bereitischung,
he im Jahre 1918 zu erwarten ih, weren bereits bie alleiten Rimenfolffe des Sollbefandes
Handenbarg" und "Röstin", bie jetz in ber
Alten ber Kriegsfolffe verfügnunden lein. "S"
wird einen neuen Enp univer Kriegsfolffe vonRelten, ber ist als Bereiterung der
"Rolfer" das im Zum in Kriegt. Din", "Grab
Aght" und "Grab Agen", die in Rie Legan
Danzig erbaut werden. Die erlie Rinde für ben
Auchau, "S. fat de Angen", die in Rie Legan
Danzig erbaut werden. Die erlie Rinde für
keiten Legen "Grab Bereitung
und "Grab Kurfaut" Greebrich Einmunn
und grab Kurfaut bereitigt. Die gelechen Lung

Erfaugun geleitt.

Von Nah und Feren

Von Nah und fern.

Von Nab und fern.

Jur Befreiung Richters. Der endlich aus Mäuberhänden befreite und jest in Salomifieinaetroffene Ingenieur Michter erflärt ausschräftlich, das er lich des ie liene Alfaftet von Staffona, bevor er bon Räubern gefangen wurde, burdaus nicht gemeigert bach, mehr Gendanmen aur Begleitung mitzunehmen, sombern er erhölte ben nur zwei. Abohin er gefinder autoe, wiffe er noch nicht au lagen; er fonnte es aber jeftifellen, da er Geograph iei. Nichtags wurde er viel herungeschept, hater aber ließ nun ihn in einer Gegenb. Unter den fämbigen Zodesbrohungen der Mäuber aber ich viel geditten und er wäre unbeidreislich froh gewort, als er nach unendlich socialen er ihr viel gestellten und er den kabern eine Freiefaltung erfuhr und er in die Machtiphäre der türftichen, ihn steis liedensvorkbig behandelnden Behörden

Griebungsanflast überwiesen werben.

Brandfiffungschiedunien. Eine Bande von Arundiffernie het die die Tremerhaven gelegene Orifdast Lehe umunterbrochen in Erregung. Täglich sommt wenigstens ein Heure zum Ausbruch, merkvoirdigerweise immer in Erfügliern. Bahrfdigelinds funden die Brandstifter biese aus, um sich lichere entfernen zu fonnen. An einem ber letzten Tage haben sich brei Fälle ereignet. Außerbem iras auf dem

Rathaus ein Brief ein, in dem die Absicht ausgesprochen wird, auch dieses in Brand zu iteden. Trot eifriger Bemishungen ist es nicht gesungen, den Berbrechern auf die Spur zu

Schwerer Unfall eines Kranfenauto-Ediverer Ilifall eines Krantenauto-mobils. Muf bem heimeg von einem Krantentransport luft ein Krantenautomobil werden einem Krantenautomobil ber den Toren Etrafburgs auf ein vor ihm herfalprendes Wildfuhrmert. Das Auto iber-folug isig und wurde gertrimmert. Dem Edwigner, der fir den Ilifall verantwortlich au machen ilt, wurde der Bruitfalten eingebrüch, lo dag er fofort fot war. Der Huhmanu des Wildfuhrmerts erfilte einenfall schwere Ber-lehungen, während die beiden Inlassen werden bavontamen.

Seimatmübe Franzosen. Bor einigen Tagen verließen Baris nicht weniger als 5700 Bersonen, die sich in neun Extrazügen nach bem

Von den herbstmanövern der deutschen flotte.

Die ber Sochfeeflotte beigegebene Torpebobootsflottille



Safen von Cherbourg begaben, um an Bord ber Dampfer "Friedrich Milhelm", "Umerfla" und "Chumbic" die Neriordert und Emerita an-autreten. Sine is große Zahl von Bassaglieren hat den Hafen von Cherbourg an einem Tage und nicht verlassen.

noch nicht verlaffen.

Tenerung Arawalle in Belgien. Auf ben Wochenmarten verlösiebener belgischer Gliche ist des wie in Krantreich, zu larmenben kundsehungen der Daufstrauen gefommen, die den Ausern die Breife für Milch, Gier und Butter vorsfereiben wollten. Im La Zoundere beleite die Gendarmerie den Marth, in Volimont und Krantanie Geber und die Polizie der Vollziehen dichten und die Poliziehen der Vollziehen der Vollzie

mont und Fontaine l'Eveaue mujte die Koligie in Aueuen ichieben.

Tie Ahulden der portugieischen Künigskamitte. Am deschäftigt die nie Life den in Life den die Life der George der Schüben, die die Life der Monarden in Bortugal entlände uns dem Life der Li

Luftschiffahrt.

— Das Luftichiff "Schütte-Lanz I", das auf ber Luftichiffwerft in Mannheim-Meinan er-baut wird, geht seiner Bollendung entgegen und wird vorausflichtlich Witte September mit Auf-stiegen beginnen.

Juristische Plauderei.

storbenen Efigatten gewisse besondere Anlprücke: sie beerdt ihn auch ohne Micklicht darauf, ob und wiedel Bermögen ist spreeftels mit in die Ese gebracht dat. Wie turze Zeit die Ese auch gedauert lächen mag, io mus doch die durch sie einmal gelchaffene Zebensgemeinschaft auch über der Tod des einen Glatten spinals in ver-mögensrechtlicher Beziehung forhvirten.

Buntes Hllerlei.

brei Fälle ereignet. Außerdem iraf auf dem In der Fabrit, die einer Aftiengeleilschaft für Elektristätischeriede gehörte, wurde unndersbrochen gearbeitet. Um iechs Uhr morgens und abends wechfelten die Lage und Nachtschieden. So war allo numdglich, daß in dieles Gehäube jemand entführt werden konte. In tiese Gedanten lehring die ein Klarse Auge die gange Umgedung.

"Es wurde nehende gehörte gehörte gehöre gehäung.

"Es muß dier lein," murmelte er wor die ein flarse Auge die gange Umgedung.

"Es muß dier lein," murmelte er von die ein hate gehöre gehöre die ein die ein ein die klarse die ein die die ein die ein die ein die die ein die die die die ein die ein die die die ein die ein die ein die

der in Straige ab die zu dem einmanen gener führte. Das Beitztum lag wie ausgestorben. Auch auf das Klingeln und Nopfen des Allen Gern rührte sich anstangs nichts. Erst als Hörlere um das das hermi sichtt und an ein Keines Gehände sam, das im Losraum lag, hörte er

Menschenstimmen.
Diesmal wurde bem Kriminalinspettor auf das erste Klopfen geöfinet. Ein biederer Alter, dem man auf den ersten Blid den herrichaftsken Diener ansah, fragte höllich nach dem

Begehr bes Fremben. Förster besamn sich nicht lange. Uns ber Ecstliberung, die ihm Gistellange. Uns ber Ecstliberung, die ihm Gistelland von der Ecstellange gegeben batte, durch die sie in seiner Nacht gestohen war, entnahm er mit Gewisselt, doße et sich sier am ichtigiem Orte besamb. Seit unschung der House gestunden, sied auf sein Berhalten einzurichten, salls ihm endlich der Erichtig Muse gefunden, sich auf sein Berhalten einzurichten, salls ihm endlich der Ecstlien au verhalten ist. Ich werden der einzurichten, salls ihm endlich der Ecstlina zu verhalten ist. Ich möchte sie und entlehen."

"Ich sas heute in der Zeitung daß dies Billia au verhalten ist. Ich möchte sie und entlehen."

Der alte Diener naß ihm mistranisch mit einem langen Bild.

"Das mus ein Irtum sein," sagte er endlich gebehn. "Mein derr bentt gar nicht baran, dieße Sans zu verkaufen, das ihm nach
"Tads ninmt mich wunder," antwortete Förfrer schnell gescht. "Bu meinem Seldweiseln ist, die sie die die das Zeitungsbatt nicht bei wir. Es beitst in der Aunonce ausbriddlich, die Billia, Olga" des Fommersjenrates Mochheim sei zu verpachen oder zu verkaufen."

Das Geschich ver Dieners hellte sich auf. "Ich gate es la," lagte er, "es sit ein Irtum; beite Wicklum beits Lilla Zeonora" und gehört dem Grafen Dobenega."

Diesmal batte der alte Hörster Müße, einen Ausstu des Griaunens zu unterbrücken. Also des Griaunens zu unterbrücken.

boch Graf Sohenegg! "Gibt es hier in ber Nahe ein Besitztum bes

Kommerzienrals Mollheim?" fragte er, um seine Aufregung zu verbergen. "Gier gibt es weit und breit feinen Land-ith, höchstens zwei Stunden von hier jenseits de Sool

fit, bödjiens zwei Sunien von Schelber Sees."
"As bitte um Entidulbiqung."
Auf bemielben Wege, den er eben getommen war, entfernte lich der alte Förster wieder. Eine Flut widerhrechenbler Gedanken brängte fich in einem Spire.
"Allo doch Hohenegg," murmelte er mehrmals vor sich hin. "Ich muß sofort zu ihm."

An ber Billa bes herrn be Anneisan war tiefe Trauer eingefehrt. Die einzige Tochter bes wielsachen Millionarts lag leit zwei Wochen die verschaften Millionarts lag leit zwei Wochen die ein Gleichenbes Abel, an bem sie ikon leit Jahren litt, hatte sich, nurch Aluregung bervorgerufen, wieder eingestellt. Am jenem Abend, wos Auf sich in vongentälliger Weie um Gistel Kartas bemührt balte, war Seonore mit bitterem Derzwei baheim angelomment. Jahren hatte Luft unterwegs sireunblich und guta uit neglvorden, oder sie kommen der wieden der die Kartas der sie konstelle das die Kartas der sie konstelle das die Kartas der sie kartas der die kartas der

find ihres Baters geweien, seit er sie in wochenlanger Krantheit, deren Urlache eine heitige Lungeneuftubung norr, dem Tode algerungen gaten. Matlos liand der alte Mann jeht oft an ihren Bett und ein Leid ward und ihren Bett und ein Leid word und ihren Det und ein Kranten Leid wird und ein Leid wird und der Leid und

das ihre ohnehm iepr zarte verhunopen undergrade.

so stand Baron de Lanessan und heute
wieder gedanstenverforen an ihrem Bette, nachbem er sein trantes Kind wieder und wieder
pergeblich deschworen batte, ihm den Irund
ieines Herscheiden und den Bescheiden der Grund
ieines Herscheiden und dem Besinden seiner Ber
dam, um sich nach dem Besinden seiner Ber
soften zu erfundigen.

"Tage ihm," stätterte Leonora, wie aus
einem schweren Traum erundend, "ach ich ihm
für seinen Bestuck, für seine Liebe dante und daße
einem schweren Traum erundend, "den ich ihm
für seinen Bestuck, für seine Liebe dante und daße
einem schweren Traum erundend, "den ich ihm
für seinen Bestuck, seine Siebe danste und daße
Schweren Beszens bersieh de Lanessan das
Krontenbett, an dem die Wärterin den Plate
einnahm.

(Fortjegung folgt.)

Felebenszeit erfahren, daß seit der Ereichtung bes neuen Reiches unfere Kaiser Mehrer des Reiches in den Gistern nationaler Wehrer des Reiches in den Gistern nationaler Wohlfacher und Gestitung aber werden durch Müßigagang und Vereusählichung gefährdet, debe durch Mößigigetin und Arbeitiamsteit gestärft. Daher ditten wir Gott darum in unferm Vorte, dog alle Stände unfres beutschaftelt und Mößigseit pflegen, auch offere Augen hafite dekumen, wie heute überall tichtig gearbeitet wird. Da verhältnismäßigweite grießen der Gische Geständer gibt. Wir wollen auch nicht vergesen, das des die Verweichschaftlich und talfächlich die Verweichlichung beleitigt und leibtide Abbärtung und Spannfraft, wie "chael gefaßte Entschöften tidjung bejettigt und leibliche Abbartung und Spanntfraft, wie ichnell gefaßte Entichsoffen-heit, erzielen will. Das soll baher biefer Densffrein uns immer wieber zurufen: Daß unfer Riech nur durch biefe Augenden ge-färft wird! Daß alle Sichabe zu ihren eigenen Besten baran teilnehmen missen und eigenen Betten daron teilnehmen muljen und die wir der des des die betenuften Koffen als dem gelebenuften Förberer der friedlichen Arbeit und unferm Herer als dem tichtigen Schube für den Frieden danftar fein mülfen! Das voolle Gott der Herr und erhalten und mehren Unter

wolle Gott der Herr und Angelen Unten. Heitrauf brachte der M. - G. - B. unter der wirtungsvollen Begleitung den Schwente'ichen Kapelle das Niederländische Dantgebet zum Bortrag. Sodann bestieg herr Bürgermeister

Dr. Scheffer die Tribüne und richtete folgende Unfprache an die Festwerfammlung:
Höndverehrte Unwesende! Liebe Kameraden!
Alls vor mehr als 40 Jahren die tapferen
Sönne unserss Baterlandes in den Kampf
gegen den Erbseind, "üder den Kein nach
Frankreich dimein", zogen, da folgte ihnen
die doch den Reiber eint allen gleien, der
den aufflrebenden Deutschlicht den Platz nach
der Soune nicht gönnen, dessen delten, der
den aufflrebenden Deutschlicht den Platz nur
der Soune nicht gönnen, dessen delten, der
den aufflrebenden Deutschlichten von
sich nur Gelegenheit dot.
Und als unsere Heere siegreich und ruhm
deladen zurfüscheten, als der flolge Feind
furchfider gebemütigt am Boden lag und
nursere Freibensbedingungen annehmen
mußte, der wecken Brider in Noch und Sol,
die und Welft ehren missen Webener Weitwelt der Gebanke, daß man die gefollenen deutschen Brider in Noch und Sol,
die und Welft ehren misse.
Dammas entstanden von den Kleinsten
Siebelungen Deutschlands, siene Deutsmäter
in Erz nun Seien, des als stimmen seher um in
einde inger und sein, nach den keinsten
Siebelungen Deutschlands, siene Deutsmäter
in Erz nun Seien, des als stumme der um in
einde in gesten und beste um in
einde in gesten und beste um in
einde in gesten und beste um in
einde und besteinten beste um in
einde und gesteiten haben.
Und noch immer verlammen sieht auf
den Rriegerdenftmätern, um ihre gefallenen
Brüßer zu ehren.
"Den Lebenden zum Erbäcktnis,
ben Toten zur Erinnerung!"

Fast noch in aller Erinnerung ist es, wie vor einigen Jahren im schwarzen Erdreil jener surchtbar blutige Rampf sich im das, was beuticher Fless und beutsche Kultur auf un-fruchtbarem Boden geboren hatte, entspann.

fruchtbarem Boden geboren hatte, entlyann.
Es war kein Krieg zwischen Kulturvöllern, in welchem am leizen Ende bie Geleje der Mentöllichkeit nicht vergesen mit heintichtlichen blutzierigen Volumerbeitern, welche mit Wonfen blutzierigen Volumerbeitern, welche mit Wossen blutzierigen Volumerbeitern, welche mit Wossen dichte, der nichts gemein hotten mit Den ungefuniebenen Gesehen ber Menfchlichkeit. Mander Mutter Sohn rust brüsen im heiten Sande Deutich Sildwesseriag, eingebettet von treuer Kamerendenshand.
Aber bodeim soll ihr Jame nicht ver-

Aber baheim foll ihr Name nicht ver-gessen werben. Sie haben alle vor bem Feinde gestanden, haben tapfer getämpft und sind in Ehren gefallen.

So foll benn auch biefer Dentstein ben Mittampfern bes Feldzuges in Afrika gu Ehren von ber Stadt Remterg errichtet fein.

Die Stadt Kemberg will die Teilnehmer diese Feldzuges, in welchem ein Kemberger Kind sein Leben lassen mußte, ehren.

Kind lein Veden lassen mußte, ehren. Wir alle aber wollen heute das Gelöbnis erneuern, daß wir am deutlichen Vaterlande scheidnisten und im Hall der Not wie undere Vorlahren zu dem Vorlahren zu dem Vorlahren gesein wollen, wenn es untere Ehre ersorbert. Auch heute ist der politische Jorizant mit schwarzen Wollen gefüllt und der der der Veden Rhein rassel der Erbseind mit dem Säbel, aber

wir miffen, daß Deutschland gulammenhält unter der Leitung und Führung unsers oberiten Kriegsheren. Unfer Bertrauen rubt auf ihm und wir bringen es zum Ausbruch, wenn wir rufen: Se. Majestät der deutsche Karter Krithelm II.

verigger es zum kulveltut, vom der einem der Arte Petitgelm II.

Tede hoch!

Ach Köfingen der I. Strophe von "heil Die im Siegerkranz übernahm herr Dr. Scheffer das Denkmal in die Ohnt der Stodt und leitens der anwesenden Eltern und Schwelten des in Sildvestaftigen Eltern und Schwelten des in Sildvestaftigen Eltern und Schwelten des in Sildvestaftigen Wertenen wurden Kränze niederzesetzt. Damit wor die Feite am Denkmal bernehet u. nun nahmen die Tellkehner zu einem Untzug durch die Stroken der Stadt und die Schwenker der Sich und die Stroken der Stadt und die Schwenker der Sich und die Schwenker des die noch dies Schwenker die Sich und die Schwenker des die noch dies Schwenker des Sich und die Schwenker die Sich und die Sich un iprochen.

Inserate haben im General-Anzeiger

21m 23. b. W. findet hier Schweinemarkt

Remberg, ben 4. September 1911. Der Maginrat. Dr. Scheffer

Wenn der auftretenden Mäuseplage wirfiam entgegen gearbeitet werden soll, müssen alle Grundbesieher ohne Ausnahme Maßregeln zur Bekämpfung (, missen alle Grunovestere oga-Mänse ergressen. Als Titgungsmittel empfehlen wir "Tymur", das durch Bermittelung Landwirtschaftschammer in Halle a. S. bezogen werden kann. Kemberg, den 4. September 1911. Die Polizeiverwaltung. Dr. S.heffer.

Ein Gesundheits - Getränk ist Nährsalz - Kaffe - Macafena -

Bildet gutes reines Blut - Stärkt die Nerven - Fördert die Verdauung - - - Ist überall ärztlich empfohlen

1/2 Pfund-Paket 30 Pf. bei

C. G. Pfeil.



Wittenberger Aftienbier ift bas befommlichfte und geich

igarrenbeut

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen :: mit und ohne Firmenaufdruck ::

liefert in fürzester Beit Richard Arnold, Buchdruckerei

Ran Jangers Jaiden Wuit Mlhum Bon Tongers Tafchen=Mufit=Album

(Ueber 900 000 Eremplare abgesetht.) find bis jest 56 Bande erschienen. Zeber Band ichon u. starf tarton, M. I. Aus dieser Sammlung empf. nachstehende

Gute Schulen

(auch 3um Selbituntertight gecignets)

9and 18— Mandolinentigule
24— Sinderflavierigute
28— 3therffavierigute
29— Jatronatumigute
29— Jaronatumigute
247— Geiang
243— Zistenigute
245— Viellingute
245— Viellingute
246— Viellingute
247— Geiang
248— Viellingute
248— Viellingute
249— Viellingute
249

Band 18.— Mandolinentiquie
"24.— Ainderflavierfiquie
"25.— Jüherfalie
"20.— Jarmontumifiquie
"20.— Jarmontumifiquie
"20.— Jarmontumifiquie
"20.— Jarmontumifiquie
"20.— Surmontumifiquie
"21.— Sidentiquie
"22.— Biolinidiquie
"23.— Biolinidiquie
"24.— Sidentiquie
"25.— Biolinidiquie
"25.— Biolinidiquie
"25.— Biolinidiquie
"25.— Alfarmontumerezeiquis fofienfrei

Berlag bon B. J. Tonger, Köln a. Rh. Gegr. 1822 | Dof-Mufikaliens und Infrumenten-Sandlung

Bu beziehen burch bie

Universitäte Dozent em. Dr.Dr.F. u.K. Freytag Einziger Zahnarzt in Torgan Markt S Sprechftunde 9-1, 3-6

50 Mark Belohnung

Diese Belohnung erhält Jeder, mir eine Berson namhaft macht, in meinem Jagdrebier Niemitz Schlingen ftellt ober frettiert, fodaf ich fie gerichtlich befangen laffen fann Niemitz Carl Friedrich, Holzhandlung, Grafenhainichen.

Flechten

offene Füße

wer bisher vergeblich hoffte

gehelit zu werden, macht noch einen Versuck mit der bestens bewährten Rino-Salbe Bedvon schädl. Bestandtell. Dose M., 1,5 s. 2,8 Dankschreiben gehen täglich ein. Nar echt in Originalpackeng weiß-grün-roi a. Fa. Schniert & Co., Weinbolia-Dresdes Fälschungen weise man zurfede. Zu haben in den Apothecen.

2. Wolff & Sohn's Valmitin-Seife

wird zur Lieblingsfeife von jeber-mann nach einmaligem Gebrauch Preis per Stud 25 Pf. Zu haben bet W. Dahms

Bur Wajche empfehle: Beife und gelbe Faficife, div. Sorten Riegelfeifen Sieinbachs Baidextratt, Seifenpulver Schwan — Bleichsoda Trem u. Waschblau. Gruft Weber.

Rene Wandmuster Geen und Borden find eingetroffen und empfiehlt

Friedrich Heym

Röhlers Kaiser - Kalender für 1912.

Derfelbe enthält außer gahlreichen Ersäßlungen und Urtifeln belehrenben und unterhaltenben Inhalts

ein Preis=Rätsel (1. Preis: 1 elegantes Fahrad). Preis 50 Pfg.

Expedition des Blattes.

Wachsparchente

in modernen, neuen Mustern Küchenlinoteum, Gummitischdecken, Linoteum, Einoteum-läuser empsiehtt in reichhaltiger Auswahl Fr Hohm

Steuer=Quittungen

porratig in ber

Gine freundliche Oberwohnung

per fofort ober gum 1. 5

28. Sehlmann, Leipzigerftr

Möbliertes Zimmer

zu vermieten Leivzigerft. 61.

Wäsche gum **Waschen** und Plätten trd angenommen von Anna Branusdorf Wittenbergerstreße 63

Renes Kflaumenmu3 felbsteingefocht C. G. Pfeil empfiehlt

Weintrauben

(Barifer Gutedel) Abert Simon Mauerftraß

Totil. Lads, engl. Fittbüdlinge ger. Shelljild, — Ladsheringe neue faure Burten, neue Bollberinge

empnent Schneiders Fischgeschäft

Fliegenleim Fliegenfänger — Fliegenhüte Infeftenbulver empfiehlt J. G. Clankten

KALOBION Nährsalz - Kaffee bester Ersat für Bohnentaffee wohlschmeckend

blutbildend nervenstärkend ärztlich empfohlen und billig

Das ganze Pfund in ben be-fannten roten Baleten fostet 45 Pf. Hier gu haben bei August Huhn

Neue iaure Gurfen empfiehlt Hermann Krüger

Sobald Sie

eine Brobe gemacht haben, wers ben Sie nur noch -Glaubigs

Musgewirz verwenden. — Ferner empfehle zum Kochen

ff. Rübenfaft bei größerer Abnahme enorm billig. 3. (8. Glaubig

Zum Waschen

empfiehlt alle Sorten Riegel-Seifen, Seifenpulver

Pfd. und 1/2 Pfd. Pafeten Perfil, Soda, Bleich=

soda, Blixblank noch zu sehr billigen Breisen C. G. Press. Wagenfett, Lederfett

Zentrifugenöl — Maichinenöl Bengin — Lebertran für Bieh empfiehlt W. Dubans

M: Mostrich

friid eingetroffen Wilhelm Becker

Danksagung!

Bei Gelegenheit der Enthüllung des Gedenksteins für die tapfern Kämpfer in Südwestafrika sind uns in anbetracht dellen, daß bei dielen Kämpfen auch unser lieber Sohn und Bruder Paul sein Leben laffen mußte, von allen Seiten Beweise der Teilnahme zugegangen. Wir sagen hier-durch Allen unsern herzlichen tiefempfundenen Dank

Karl Müller nebst Familie

Für die uns aus Anlaß unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Hugo Grubel u. Frau geb. Krüger

Redaftion, Drud und Berlag von Richard Arnold, Remberg. - Ferniprecher 9to. 3